

Charakteristik.  
Fig. 451, 452.

Charakteristik: Einfaches Kirchlein. Gotischer, dreiseitig geschlossener Chor mit schönem Netzgewölbe (XV. Jh.) und barockes Schiff mit flachbogigem Tonnengewölbe. Dachreiter (Fig. 451, 452). Einfacher barocker Altar, Anfang des XVIII. Jhs.; schöner gotischer Kelch des XVII. Jhs.

Lage. Lage: Allseits frei, auf einer Wiese, von Bäumen umstanden, mitten in dem aus wenig Häusern bestehenden Orte.



Fig. 452 Kirchgöming, Filialkirche, Inneres (S. 465)

Äußeres.

Äußeres:

Gelb verputzter Bruchsteinbau.

Langhaus.

Langhaus: W. Giebelfront, oben abgeschnitten. Unten einfache Tür mit hölzernem, von zwei Holzsäulen getragem Schindelschutzdach. — S. Rechts Sakristeianbau; links davon rundbogige Tür mit abgeschrägter Laibung und oben rechteckiges Fenster. — N. Fenster wie im S.

Chor.

Chor: Gleichbreit und -hoch wie das Langhaus, aber als älterer Bauteil schon im Mauerwerk kenntlich. Rechteckig, mit dreiseitigem Ostabschlusse. Gelb verputzter Steinquadernbau; vorspringender Steinsockel, einfaches Hohlkehlgewand. Fünf gleichförmige gotische spitzbogige Fenster mit abgeschrägter Laibung und einfachem Kleeblattmaßwerk. Über Langhaus und Chor gemeinsames Ziegelsatteldach, nach O. mit Blech abgewalmt.